

Die Luftverteidigung hat 17 Raketen und Hunderte von Drohnen abgefangen

03.10.2025

Sie registrierte den Einschlag von 18 Raketen und 78 Drohnen an 15 Orten, sowie herabfallende Trümmer an sechs Orten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Sie registrierte den Einschlag von 18 Raketen und 78 Drohnen an 15 Orten, sowie herabfallende Trümmer an sechs Orten.

In der Nacht zum Freitag haben russische Aggressoren 35 Raketen und 381 Drohnen verschiedener Typen auf die Ukraine abgefeuert. Die meisten der feindlichen Ziele wurden von der Luftabwehr abgefangen, teilte die Luftwaffe der ukrainischen Streitkräfte am 3. Oktober mit.

Insgesamt hat der Feind 416 Luftangriffsmittel eingesetzt:

- 381 Kampfdrohnen der Typen Schahed, Gerbera (Drohnen anderer Typen) aus den Richtungen der russischen Siedlungen Kursk, Brjansk, Millerowo, Orjol, Schatalowo und Primorsko-Achtersk; 7 ballistische Raketen vom Typ Iskander-M/KN-23; 21 Marschflugkörper vom Typ Iskander-K; 7 Lenkflugkörper vom Typ Ch-59/69. Das Hauptangriffsziel sind Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (Energiektor) in den Regionen Charkiw und Poltawa. Die Regionen Sumy, Dnipropetrowsk, Odessa und Kiew waren ebenfalls von dem Nachtangriff betroffen.

Der Luftangriff wurde von Luftstreitkräften, Flugabwehraketens, Einheiten der funkelektronischen Kriegsführung und unbemannten Systemen sowie mobilen Feuergruppen abgewehrt.

Nach vorläufigen Angaben hat die Luftabwehr bis 10:00 Uhr 320 Luftziele abgeschossen/unterdrückt:

- 303 UAVs vom Typ Schahed, Gerbera (Drohnen anderer Typen); 12 Iskander-K Marschflugkörper; 5 Ch-59/69 Lenkflugkörper. An 15 Orten wurden Treffer von 18 Raketen und 78 Angriffsdrohnen verzeichnet, an sechs Orten wurden Trümmer abgeworfen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.